

Publikumsmittel



Friederike Wittchen

BBCes
Berlin

Berliner Betrieb für zentrale gesundheitliche Aufgaben
Institut für Toxikologie – Klinische Toxikologie und Giftnotruf Berlin

Was sind Publikumsmittel?

- Reinigungsmittel
- Seifen
- Kosmetika
- Dekorationsartikel
- Schreib-Malutensilien
- Entkalker
- Ätherische Öle

Warum Publikumsmittel?

- Häufigkeit: 12837 (2007)
- Relative Harmlosigkeit
- Selten gefährlich → Therapie

Altersverteilung

Alter	2007	2006	2005
Säuglinge (0-1 Jahr)	2362	2059	1938
Kleinkinder (1-6 Jahre)	7699	7782	7409
Schulkinder (6-16 Jahre)	686	649	571
Erwachsene (>16 Jahre)	1867	1817	1442

Tenside

- Wasserlöslich, grenzflächenaktiv
- Anionisch, nichtionisch, kationisch
- Z.B. Spüli, Allzweckreiniger, Shampoo, Seife

Tenside: Häufigkeit

- Sehr häufig
- 4500 Anfragen (2007)

Tenside: Toxikologie

- Unbedenklich bei akzidentellen Mengen
- Gefahr der Aspiration durch schaumiges Erbrechen
- Höhere Aspirationsgefahr bei alten, dementen Menschen

Tenside: Therapie

- Dimeticon als Entschäumer (Sab simplex®, Lefax®)
- Ärztliche Überwachung
 - bei Aspirationsverdacht
 - bei alten Patienten

Tenside: Benzalkoniumchlorid

- Reizend bis ätzend schon in niedrigen Konzentrationen
- Gefahr der resorptiven Intoxikation

Geschirrmaschinenreiniger

- Häufig
- 430 Anfragen (2007)
- Früher ätzend
- Heute nur reizend

Geschirrmaschinenreiniger

- Inhalt: Calciumcarbonat, -citrat, -hydrogencarbonat, Disilikate
- Therapie: Gabe von etwas Flüssigkeit

Rohrreiniger

- Häufig
- 118 Anfragen (2007)
- Inhalt: hochprozentig Natrium- oder Kaliumhydroxid
- Schwere Verätzungen möglich

Rohrreiniger: Symptome

- Kolliquationsnekrosen
- Symptomzunahme über einige Stunden
- Flüssigen Zubereitungen: Verätzungen von Speiseröhre/ Magen ohne Ätzspuren im Mund
- Ätzspuren im/am Mund, Schmerzen, Erbrechen, Speicheln, Nahrungsverweigerung

Rohrreiniger: Therapie

- Kein Erbrechen auslösen!
- Etwas Flüssigkeit nachtrinken
- Ggf. Cortisongabe
- Schmerzbekämpfung
- Magenspiegelung bei sicherer Ingestion oder bei Symptomen

Entkalker

- Häufig
- 793 Anfragen (2007)
- Inhalt: Citronensäure, Milchsäure, Äpfelsäure, Amidosulfonsäure, Salzsäure usw.
- I.d.R. harmlos
Bei kleinen Säuglingen Azidose möglich!

Lampenöl/Petroleum

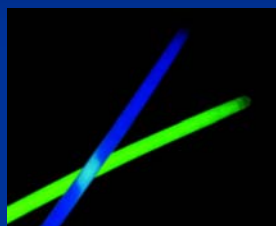
- Hohe Aspirationsgefahr durch geringe Viskosität, geringen Dampfdruck, geringe Grenzflächenspannung
- I.d.R. keine resorptive Vergiftung
- Schwere Lungenschäden möglich

Lampenöl/Petroleum

- Ärztliche Überwachung bei initialem Husten oder Luftnot
- Rein symptomorientierte Therapie
- Erbrechen vermeiden!

Knicklicht/Leuchtstab

- Häufige Ingestion der Flüssigkeit durch Kindergartenkinder
- 291 Anfragen (2007)



Knicklicht/Leuchtstab

- Inhalt: Phthalate, Wasserstoffperoxid
- Evt. reizend
- Keine resorptive Intoxikation

Ätherische Öle

- Duftöle, Raumparfüms, Badezusätze, Reinigungsmittel
- Häufig
- 450 Anfragen (2007)
- Gemische verschiedener Alkohole (z.B. Menthol), Phenole (z.B. Thymol), Ketone (z.B. Campher) usw.

Ätherische Öle: Symptome

- Übelkeit, Müdigkeit, Unruhe bei kleinen Mengen
- Bewusstseinsverlust, Krampfanfälle, Laryngospasmus bei größeren Mengen (z.B. Fremdbeibringung, Verwechslung) am chesten bei Säuglingen

Ätherische Öle: Therapie

- Gute häusliche Überwachung bei kleinen Mengen, Flüssigkeitsgabe
- 2 Stunden ärztliche Überwachung bei Säuglingen oder größeren Mengen

Frostschutzmittel

- Selten
- 38 Anfragen (2007)
- Unter Umständen bedrohliche Vergiftung
- Spezifische Therapie

Frostschutzmitteln

- In Kühlerfrostschutzmitteln oft reines Ethylenglykol
- In Frostschutzmitteln für die Scheibenwischenanlage Gemische aus Ethylen- und Diethylenglykol, Ethanol u.a.

Frostschutzmittel: Toxikologie

- Ethylenglykol ab 0,1 g/kg KG toxisch
- Ethylenglykol wird zu 25% unverändert über die Niere ausgeschieden
- 75% werden über die hepatische Alkoholdehydrogenase (ADH) abgebaut → toxische Metabolite

Frostschutzmittel: Symptome

- Direkte Rauschwirkung, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen
- Metabolische Azidose, Nierenfunktionsstörungen bis Nierenversagen

Frostschutzmittel: Diagnostik

- Bei unsicherer Ingestion Konzentrationsbestimmung von Ethylen- und ggf. Diethylenglykol
- Bestimmung nur in sehr wenigen Laboren möglich

Frostschutzmittel: Therapie

- Innerhalb einer Stunde Mageninhalt abziehen
- Alkoholtherapie bei gesicherter Aufnahme (Blockade der ADH → Ethylenglykol wird unverändert ausgeschieden)
- Ggf. Hämodialyse

Frostschutzmittel: Therapie

- Fomepizol alternativ zu Ethanol als spezifischer Hemmstoff der ADH
- Problem: häufig nicht sofort verfügbar, teuer
